Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1890

258 (2.11.1890) 3. Blatt

Visual Library

Erscheint täglich (ausgenommen Montags).

Abonnement: Im Verlage abgeholt **50 Pfennig monatlich.** Durch die Trägerin oder durch die Post frei in's Haus geliefert **M. 1.90** pro Quartal.

Inserate: Die Petit-Zeile **20 Pfg.**, (Lokal-Inserate billiger), die Reklame-Zeile **40 Pfg.**

Einzelne Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

Badische Presse.

Auflage 11760. Notariell beglaubigt. **(Kleine Presse).** Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Erscheint täglich (ausgenommen Montags).

Expedition: Karlstraße Nr. 27.

Rotationsdruck und Verlag: Thiergarten & Raupp.

Verantwortlich: für den politischen und feuilletonistischen Theil: F. Thiergarten, für den lokalen-, Reklamen- und Inseraten-Theil: Carl Raupp, sämmtlich in Karlsruhe.

Nr. 258. 3. Blatt. Telephon-Nr. 86. **Karlsruhe, Sonntag, den 2. November 1890.** Telephon-Nr. 86. **6. Jahrgang.**

Unsere heutige Nummer enthält ein 1., 2. u. 3. Blatt, nebst Unterhaltungsblatt, zusammen 20 Seiten.

Aus Baden.

* Bei der infolge Anordnung großh. Ministeriums des Innern stattgehabten Wahl eines Ersatzmannes in den ärztlichen Ausschuß im Wahlbezirk der Kreise Konstanz und Villingen für das verstorbene Mitglied Medizinalrath Merz von Donaueschingen wurde Bezirksarzt Medizinalrath Dr. Honsell in Konstanz für die noch übrige Amtsdauer des Ausgeschiedenen, d. i. bis Ende 1892, als Mitglied des ärztlichen Ausschusses gewählt.

Badische Chronik.

\# **Waldkatzenbach,** 30. Okt. Am Dienstag vergangener Woche begingen wir hier, der Krieger- und Gesangverein, der Gemeinderath, sowie mehrere Kollegen und Freunde im „Löwen" die Abschiedsfeier für den nach Gondelsheim versetzten Hrn. Hptl. Gamer. Hr. Bürgermeister Haas drückte dem Scheidenden gegenüber seinen Dank aus für das, was er während seines siebenjährigen Hierseins pflichtgetreu und gewissenhaft in unsrer Gemeinde gethan; vollste Zufriedenheit und allgemeine Achtung hat sich Hr. Gamer allerorts durch sein in- und außerdienstliches Wirken erworben, und ungern lassen wir den Scheidenden heute von uns ziehen. Das so die Gedanken, die Hr. Bürgermeister H. zum Ausdruck brachte. Dem scheidenden Lehrer, Mitbürger und Freund aber und seiner Familie wünschen wir Glück und Segen in der neuen Heimath und dem neuen Wirkungskreis.

* **St. Blasien,** 31. Okt. Der hiesige Landw. Bezirksverein veranstaltet nächsten Sonntag, den 2. November, Nachmittags 3 Uhr, im „Löwen" in Bernaudorf eine Landwirthschaftl. Besprechung mit folgender Tagesordnung: 1. Vortrag des Hrn. Bezirksthierarzt Hammer von St. Blasien über Aufzucht von Jungvieh, insbesondre von Jungfarren. 2. Vertheilung der bei der staatlichen Viehprämiirung zuerkannten Prämien und Wegegelder. 3. Sonstige Mittheilungen.

* **Zizenhausen,** 31. Okt. Bei der am letzten Donnerstag dahier stattgehabten Wahl des Bürgerausschusses wurden für alle drei Steuerklassen liberale Vertreter gewählt.

t. **Freiburg,** 30. Okt. Die gestern Nachmittag in der festlich geschmückten Gambrinushalle dahier abgehaltene, von nahezu 300 Lehrern besuchte Diesterweg-Feier nahm einen geradezu imposanten Verlauf. Nach Absingen des Liedes: „O Schutzgeist alles Schönen" durch den hiesigen Lehrer-Gesang-Verein, begrüßte der Kreisvertreter, Herr Dammert, in schwungvoller Rede die begeisterte Versammlung, wobei er in sinniger Weise eine Vergleichung der letzten Kreisversammlung, anläßlich der Jubiläumsfeier S. K. H. unseres Großherzogs, mit der jetzigen Kreisversammlung anstellte. Nachdem hierauf kaum der lebhafteste Beifall verhallt war, bestieg Herr A. Gauther von hier die Rednerbühne und trug mit wahrhaft künstlerischem Schwunge einen von ihm verfaßten Festprolog vor. Die äußerst poetische Auffassung des Stoffes zeugte von hervorragender dichterischer Begabung des Autors, der unserem Stande alle Ehre macht. Nach präziser Vorführung eines Schumann'schen Streichquartetts hielt Herr Hauptlehrer L. Eckert die Festrede, die als eine Leistung ersten Ranges bezeichnet werden muß. Die nach Inhalt und Form vorzüglich angelegte Rede behandelte in 1¼ Stunde des großen Meisters thatenreiches Leben in einer Weise, die allgemein Beifall fand und zu stürmischen Kundgebungen Anlaß gab. Mit einer eindringlichen Ermahnung des Herrn Vetter-Staufen, dem großen Manne würdig nachzufolgen und in seinem Geiste zu arbeiten, schloß nach Absingen des Liedes von Marschner „Ein Mann, ein Wort" die offizielle Feier. In dem hierauffolgenden geselligen Theil des Festes wurde des Interessanten noch viel geboten, Sextette, Quartette, Chöre und Soli-Vorträge wechselten mit Trinksprüchen ab. Den ersten Toast brachte der Herr Kreisvertreter in begeisterter Weise auf S. K. Hoh. unsern geliebten Landesfürsten Großherzog Friedrich aus. In übersichtlicher Form zeigte Herr Dammert in welch' huldvoll väterlicher Weise unser edler Fürst in den verschiedenen Entwickelungsphasen des badischen Schulwesens für das Aufblühen des Schullebens, sowie für eine zeitgemäße rechtliche und finanzielle Stellung der Lehrer bemüht war. Daran knüpfte Herr Dammert die Hoffnung, daß besonders durch die Gnade unseres weisen und gerechten Fürsten recht bald eine Analogie bezüglich der Stellung der Lehrer mit den Verhältnissen der übrigen niedern Beamten unseres Landes hergestellt werde. Auch die übrigen Trinksprüche, wie der auf Herrn Kreisschulrath Rapp, sowie dessen Toast auf das einmüthige Zusammenstehen der Lehrer zur Erreichung der höhern Ziele fanden allgemeinen und reichen Beifall. Nur zu rasch schwanden die trauten Stunden, die allen Festtheilnehmern noch lange in der angenehmsten Erinnerung bleiben werden.

Verheerungen durch einen tollen Wolf.

In der Umgegend von Villardel-Rey bei Badajoz haben die Verheerungen, welche ein toller Wolf unter Menschen und Vieh angerichtet hat, allgemeinen Schrecken und Bestürzung hervorgerufen. Ein Redakteur des Blattes „Journal de Badajoz" hat drei der Unglücklichen gesehen, welche von dem furchtbaren Thiere angefallen und verwundet wurden, und gibt darüber einen Bericht, welcher folgendermaßen lautet:

Die drei Opfer, welche sich nach Barcelona begaben, um sich dort durch den Doktor Ferran behandeln zu lassen, sind der Straßenwärter Candido, der Arbeiter Manso und der Kohlenbrenner Pedro Muesa. Der erste hatte tiefe Wunden im linken Arme und am rechten Beine. Muesa trug am Halse dicke Bandagen; sein Gesicht, seine Hände und seine Arme waren von fürchterlichen Wunden bedeckt; das Gesicht Mansos war unter Binden und Bandagen fast ganz unsichtbar. Die Unglücklichen verbreiteten einen widerlichen Geruch aus ihren Verwundungen, und kaum konnte man mit ihnen in einem und demselben Wagen verweilen.

Der Köhler Muesa erzählt, daß er gegen 4 Uhr früh, bei noch nicht begonnenem Tagesanbruch, als er seine Hütte verließ, um sein gewohntes Tagewerk zu beginnen, sich plötzlich gegenüber einem ungeheuren Wolf mit schwarzem Fell und smaragdglänzenden Augen sah. „Da wir," erzählt er weiter, „die Gesellschaft von solchen Unthieren gewöhnt sind, versuchte ich das Thier zu verscheuchen, indem ich einen Stein nach ihm warf. Aber der Wolf lief nicht davon; er stürzte sich mit schrecklichem Geheul auf mich und versetzte mir mit seinem ungeheuren Rachen einen Biß in den linken Arm, und zwar mit solcher Gewalt, daß ich hörte, wie die Zähne des Wolfrachens wider meinen Armknochen knirschten. Ich trug einen Knittel bei mir und versetzte dem Thiere einen Schlag damit, worauf es losließ. Dann stürzte ich in die Hütte, um mein Dolchmesser zu holen, aber an der Thür kam mir das Ungeheuer auf's Neue entgegen und grub seine Zähne in meinen Hals. Ich glaubte mich verloren, in der Verzweiflung umfaßte ich das Thier und riß es zu Boden, wobei ich quer auf dasselbe zu sitzen kam. In dieser Lage konnte ich es 5 oder 6 Minuten lang festhalten; aber dann trat durch den Blutverlust eine Schwäche ein, und unter einem gellenden Hilferufe mußte ich es loslassen. Es stieß ein kurzes Geheul aus und verschwand nach dem Walde zu."

Das geschah zwischen 4 und halb 5 Uhr früh. Gegen 5 Uhr erschien das Thier wieder in der Nähe eines Brunnens, an welchem ein armer Teufel von Eseltreiber mit seinen Thieren schlief. Der Wolf stürzte sich auf einen der Esel und zerfleischte dessen Nacken, dann zerriß er ein zweites der Thiere, wurde aber nun von dem Treiber mit einem Stocke angegriffen. Zwischen Mensch und Thier entspann sich nun ein furchtbarer Kampf, wobei dem Treiber die Kleider völlig zerrissen und am ganzen Körper schwere Wunden zugefügt wurden. Schließlich riß das wüthende Thier dem Unglücklichen mit einem Biß die ganze Schädelhaut herunter und zermalmte ihm Arme und Beine derart, daß keine Hoffnung für sein Wiederaufkommen besteht, und daß es bis jetzt unmöglich gewesen ist, den Mann nach Barcelona zu transportiren.

Nachdem er den „Arriero" für todt auf dem Kampfplatz zurückgelassen, nahm das Thier seinen Weg dem Flußlaufe des Zapaton entlang und fiel in dem Gehölz von Talaven, unweit des Weilers Casas de Don Diego, eine Schweineheerde an. Zwei oder drei Schweine waren fast augenblicklich abgewürgt; das Geschrei der Thiere lockte zwei Straßenarbeiter Manuel Mayo und den schon erwähnten Candido aus ihren Häuschen. Auch sie versuchten, den Wolf mit Steinwürfen in die Flucht zu treiben, wurden aber von ihm angegriffen. Zunächst Mayo, welcher, aus vielen Wunden blutend, um Hilfe schrie und seinem Hunde pfiff. Als der Hund erschien, warf sich der Wolf auf ihn, als er aber ersah, daß in diesem Augenblicke Mayo sich auf einen Baum zu retten versuchte, stürzte er noch einmal auf Mayo, schlug sein Gebiß in den Fuß des Mannes und riß ihm einen Schuh ab. Der Gefährte Mayos, Candido, hatte inzwischen auf einem anderen Baum Schutz gefunden. Darauf verschwand das Thier; als sich aber die beiden Männer nun in Sicherheit wähnten und herabzusteigen wagten, war auch das Ungeheuer, das sich nur in einer Hecke geborgen hatte, wieder da und stürzte mit Blitzesschnelle neuerdings auf die nach Leibeskräften um Hilfe Schreienden. Mit Hilfe einiger nun herbeieilenden Jäger gelang es, den Wolf in die Flucht zu schlagen.

Derselbe verfolgte wiederum den Flußlauf und traf auf einem Fußpfad auf Francisco Manso, der eine Eselin vor sich hertrieb. Augenblicklich ward dieselbe von der tollen Bestie angefallen; Manso suchte ihr zwar mit einem Stock zu Hilfe zu kommen, ward aber nunmehr selbst angegriffen und am Arm gebissen. Manso zog einen kleinen Dolch aus seinem Gürtel, aber das Fell des Thieres schien so hart und dicht, daß die Spitze des Dolches nicht eindrang. Zum Glück für den Mann ward der Wolf in diesem Momente eines jungen Stieres ansichtig, den er anzugreifen versuchte. Indessen der Stier wehrte sich mit seinen Hörnern und trieb den Angreifer in die Flucht, welche er in der Richtung von Villar de Rey verfolgte. Manso und ein mit einer Doppelflinte bewaffneter Fischer, welcher am Platze des letzten Kampfes erschienen war, machten sich zur Verfolgung des Wolfes auf, um zu verhüten, daß das Thier in dieser Tageszeit, in welcher das Flußufer von Fischern, Hirten, Köhlern belebt ist, neuen Schaden anrichte.

Kaum hatten die Beiden hundert Schritte gemacht, so sahen sie das Unthier wieder vor sich. Rasch erklommen sie einen Baum, und als der Wolf unter demselben angelangt war und sich zu einem furchtbaren Satze auf die Männer anschickte, schoß der Fischer eine Ladung seines Gewehres ab. Das Thier stürzte wie vom Blitz getroffen zusammen. Der Sicherheit halber feuerte aber der Schütze noch den zweiten Lauf seiner Flinte auf den Wolf ab; dann näherten sich die Beiden dem Thiere, schnitten ihm den Kopf ab und trugen denselben im Triumph nach Villar de Rey, woselbst sich inzwischen eine ungeheuere Aufregung der Bewohner bemächtigt hatte.

Patent-Liste badischer Erfinder.

Mitgetheilt durch das Patent-Bureau von Otto Wolff in Dresden.

Angemeldet von: Ph. Alfr. Mock in Arlen: Schleif- und Egalisirapparat. — R. Bausch, in Firma Robert Bausch u. Co. in Pforzheim: Elastisches Kettenarmband. — Adalbert Heckl in Mannheim: Klavierleuchter. — Gg. Weißer in St. Georgen: Drillbohrer. — Prof. M. Möller in Karlsruhe: Wasserleitungsventil mit begrenzter Wasserlieferung.

Ertheilt an: F. Leitz und A. Butz in Mannheim: Entlastungsvorrichtung an Brückenwaagen. — A. Pegau in Pforzheim: Armband-Verschluß.

Gemeinnütziges.

* **Ersparnisse beim Heizen.** Wenn man das Feuer richtig im Gang hat und sich das Nachlegen nothwendig macht, soll man die Kohlen nicht auf die bereits brennenden schütten, sondern letztere, welche bis zum Weißglühen gelangt sein müssen, nach hinten schüren und die aufzuschüttenden Kohlen nach vorn auflegen, so daß diese mit den glühenden Kohlen nur auf dem Roste zusammenkommen. Denn dadurch, daß die von den vorderen Kohlen entwickelten Gase über die bereits glühenden hinweggehen müssen, werden dieselben verbrannt und entwickeln Hitze, wodurch man nicht unwesentlich Brennmaterial erspart.

Vermischtes.

— **Der Krieger-Salamander,** etwas für Kriegervereine. Ein Salamander, bekanntlich eine bei Kommersen, Kneipen ꝛc. übliche studentische Ehrenbezeugung, in's Kriegervereinliche übersetzt, das ist das Neueste (übrigens in Norddeutschland schon längst gebräuchlich). Wie das gemacht wird, ist aus nachfolgender Schilderung zu ersehen. Auf das Kommando „Achtung! Es steigt ein Krieger-Salamander zu Ehren des N. N." werden die halbvollen Gläser ergriffen. „Bataillon soll chargiren!": die Gläser werden auf dem Tisch gerieben. „Chargirt!": die Gläser werden eine Hand hoch aufgehoben und auf Kommando „Fertig!" hart niedergesetzt. „Legt an!": die Gläser werden zum Munde geführt und bei „Feuer!" ausgetrunken. „Bataillon marsch!": die Musik spielt einen Marsch auf, nach dessen Takt die Gläser erst leise, dann mit zunehmender Stärke bei den Kommandos „Zur Attacke Gewehr rechts!" aufgestoßen werden, bis ein wuchtiges „Hurrah!" dem Exerzitium ein Ende macht. Jedenfalls sehr effektvoll!

— **Was man über seinen Vater denkt.** Mit 10 Jahren denkt der Junge, daß sein Vater doch recht viel weiß; mit 15, daß er selbst ebenso viel wisse wie sein Vater; mit 20 meint der junge Mann, daß er noch einmal so viel wisse; mit 30, daß er seinen Vater vielleicht doch um Rath fragen könne; mit 40, daß sein Vater vielleicht doch etwas mehr wisse; mit 50 beginnt er dessen Rath zu suchen und mit 60, wenn der Vater nämlich gestorben ist, meint er, daß der Verstorbene doch der klügste Mensch gewesen, der jemals gelebt habe.

Zuntz gebrannter Java Kaffee.
empfiehlt sich durch Reinheit, Aroma u. Ergiebigkeit als die beste u. preiswertheste Marke. **A. Zuntz sel. Ww.** Kais. u. Königl. Hofl. Bonn, Berlin.

Das badische Beamtengesetz
wird **allen Abonnenten der „Badischen Presse"** für den ausnahmsweis sehr billigen Preis von **nur 30 Pfg.** geliefert. Gegen Einsendung von 30 Pfg. in Briefmarken erfolgt nach auswärts Franko-Zusendung, für **Nichtabonnenten 50 Pfg.** Die Vorlage einer Postquittung ist nicht erforderlich.

Café-Restaurant Hôtel National,

Karlsruhe, gegenüber dem Hauptbahnhof,
empfiehlt
täglich pikante Frühstücke,
vorzügl. Mittagstisch in und außer Abonnement,
Speisen à la carte zu jeder Zeit,
frisch eingetroffenes
Münchener Export-Lagerbier (Pschorr-Bräu),
neuen Wein
und fein aromatischen Kaffee.
10645 Hochachtungsvoll
C. Leicht, früher Bayer. Hof, Augsburg.

Café Nowack,

Ettlingerstrasse 19, vis-à-vis der Messe,
empfiehlt seine sehr **geräumigen Lokalitäten** bei einem ausgezeichneten Stoff **Moninger**'schen **Lagerbiers**, 4/10 Liter zu 10 Pfg., **rein gehaltene Weine, Restauration zu jeder Tageszeit.**
10623 Achtungsvoll
H. Erles.
NB. Morgens früh von 6 Uhr ab: **Kaffee.**

Restauration „Schloß Friedrichskron"

Rüppurrerstraße 24a, Ecke der Schützenstraße,
nächst dem Meßplatz,
empfiehlt ihre **sehr geräumigen Lokalitäten** nebst einem feinen Stoff **Speyerer Export-Lagerbier, reine Weine,** sowie **kalte und warme Speisen** zu jeder Tageszeit bei guter Bedienung und reell gestellten Preisen.
10624) Achtungsvoll
F. Maier, Metzger und Wirth.

Wolfschlucht, Schützenstr. 10,

nächst der Messe,

empfiehlt
einen ausgezeichneten Stoff
Heinrich Fels'sches
Lagerbier,
rein gehaltene
Weine,
Restauration
zu jeder Tageszeit.
10570 Achtungsvoll
Chr. Böhringer.
NB. **Mittagstisch von 50 Pfg. an.**
Heizbare Kegelbahn.

Gasthaus z. Bayerischen Hof,

Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße,
nächst der Messe,
empfiehlt seine
gut eingerichteten Fremdenzimmer,
rein gehaltene Weine,
kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit,
sowie 10603
einen guten Mittagstisch von 50 Pfg. an.
Achtungsvoll **G. Schäfer.**

Restauration Reinmuth

Nowacks-Anlage 1, 10622
nächst dem Messplatz,
empfiehlt ihre **sehr geräumigen Lokalitäten** bei einem **ausgezeichneten Stoff Lagerbier, rein gehaltene Weine, guten Mittagstisch,** sowie **Restauration** zu jeder Tageszeit.

Restauration Schüssler z. bad. Hof,

Bahnhofstrasse.
Bringe meine auf's Beste eingerichteten **Lokalitäten** in empfehlende Erinnerung. **Kalte** und **warme Speisen** zu jeder Tageszeit, **Mittagstisch, gute, reine Weine** und einen feinen Stoff **Schrempp**'sches **Lagerbier,** wozu einladet (10604
G. Freistetter.

Gasthaus „Zur Walhalla",

54 Bahnhofstraße 54,
nächst dem Messplatz,
empfiehlt seine **geräumigen Lokalitäten,** nebst einem feinen Stoff **Moninger**'schen **Lagerbiers, kalte** und **warme Speisen** zu jeder Tageszeit, **reine Weine, reelle Bedienung.**
10625 Achtungsvoll
Abendschein.

Restauration z. Paradies

21 Kurvenstraße 21.
Für bevorstehende Winter-Saison empfehle meinen neu erbauten Saal mit großer Galerie zur Abhaltung von Abend-Unterhaltungen, Kränzchen und Festlichkeiten aller Arten.
Gute Küche, reine Weine, aufmerksame Bedienung.
10469) Achtungsvoll
B. Grethel.

Restauration zum alten Fritz,

13 Wilhelmstraße 13,
nächst der Messe,
empfiehlt einen ausgezeichneten Stoff **Schrempp**'sches **Export Lager-Bier, reingehaltene Weine,** sowie einen guten **Mittagstisch.** 10605
Achtungsvoll
Friedrich Bauer, Restaurateur.

Restauration Schweizerhaus.

Ich empfehle meinen Freunden und Bekannten meine **Wirthschaft** bei einem **guten Stoff Bier, reingehaltenen Weinen,** ganz besonders **guten Neuen,** pro 1/4 Liter zu 15 Pfg.
Hochachtungsvoll
Franz Anton Hildenbrandt.
Ebendaselbst ist auch an eine Gesellschaft ein **Lokal zu vermiethen.** 10698

L. Fr. Schuster (O. Geibel),

Musikalienhandlung, Musikalienleihanstalt, Musikalien-Antiquariat,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 159, Eingang Ritterstrasse.
Billigste Bezugsquelle aller Musikalien u. musikalischen Schriften. 10314
Ankauf gut erhaltener Musikalien, sowie ganzer musikalischer Bibliotheken.

CHOCOLADE-CACAO DER COMPAGNIE FRANÇAISE

3 Fabriken
Paris, Strassburg, London.
Ueberall zu haben
in anerkannt vorzüglichen
Qualitäten. 10319

Dem geehrten Publikum von Karlsruhe diene zur gefl. Nachricht, daß ich mich mit meiner
Konditorei-Bude
zur diesjährigen Herbst-Messe wieder hier befinde und halte mich in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln bestens empfohlen.
10706) Hochachtungsvollst zeichnet
A. Jacob, Konditor,
aus Mainz.
Am Eingang der Milchkur-Anstalt.
Man bittet, genau auf die Firma zu achten.

Neuer Wein,

1/4 Liter 15 Pfg.,
1/2 „ 25 „ 10652
Rothen Unterö wisheimer
1/4 Liter 20 Pfg.,
1/2 „ 35 „
P. Böss,
zum Frankfurter Hof.

J. B. Bumiller,

Weinhandlung,
vormals **W. Baumgärtner,**
1 Waldstraße 1,
bringt sein großes Lager reingehaltener Naturweine zu nachstehenden Preisen in empfehlende Erinnerung.

Weißweine:

	per Liter
Tischwein	ℳ —.45,
Kaiserstühler	ℳ —.50,
Bühlerthäler	ℳ —.60,
Achkarrer	ℳ —.70,
Markgräfler	ℳ —.80,
ditto Auslese	ℳ 1.—,
Klingelberger, 1874er Edelwein	ℳ 1.60,

Rothweine:

Burgunder	ℳ —.80,
Affenthaler	ℳ 1.10,
ditto Auslese	ℳ 1.20,
ditto Beerwein	ℳ 1.60,
Barletta, Ia extra	ℳ 1.20

= bei Abnahme von 20 Liter an. =
Deutsche und franz. Schaumweine.
Schwarzwälder Kirschen- und Zwetschgenwasser. (9922
Proben stehen gratis zu Diensten.

Frühstückskäse,
Schlosskäse,
ächten Kräuterkäse,
Spundenkäse,
Parmesankäse,
Roquefort,
Camemberts,
Gervaiskäse,
Edamerkäse,
Emmenthalerkäse,
Münsterkäse,
Rahmkäse
empfiehlt 10583
Heinrich Dobmann jr.,
Kaiserstraße 165.

Cigarren

in preiswerther Qualität aus **Forstenland-, Felix-, Havana- und Mexiko-Tabaken:**

Kaiser Wilhelm (Handarbeit)	à 10	₰ 100	St.	ℳ	9
Quinta Esenzia	à 10	„ 100	„	„	9
La Fayette	à 10	„ 100	„	„	9
La Ventura	à 10	„ 100	„	„	9
El Progreso	à 10	„ 100	„	„	9
El Faro	à 10	„ 100	„	„	9

empfiehlt die Cigarrenhandlung (9340
E. Hentschker,
Erbprinzenstraße 32 (Ludwigsplatz).

PRESSADO CUBA-BAST-CIGARRE.
pr. Mille M. 50.
in Bast-Packung, für Jedermanns Geschmack.
Proben gegen Nachnahme.
HERMANN SPIEGEL,
CIGARREN-FABRIK
·HAMBURG·
4768

Gänselebern

werden fortwährend angekauft:
Erbprinzenstraße 21, 2. Stock. (10315

Gänselebern

werden fortwährend angekauft:
Bürgerstraße 17, parterre. 10328

Gänselebern

werden fortwährend angekauft:
Kreuzstraße 16, 1 Stiege hoch.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Wir stellen zur Verdingung die Anfertigung von:
60 Schreibtischen mit Aufsatz,
134 anderen Tischen,
102 Kasten,
60 Stehpulten,
420 Bretterstühlen,
48 Pritschen,
120 Schäften für Waschgefäße.

Muster und Lieferungsbedingungen können in unserem Geräthschaftsmagazin an der Rüppurerstraße eingesehen werden.

Schriftlich versiegelte Angebote mit der Aufschrift „Schreinerarbeit" werden bei uns entgegen genommen und am **Montag, den 10. November d. J., Vormittags 10 Uhr,** geöffnet. (10565

Karlsruhe, den 27. Oktober 1890.

Gr. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.

Holz-, Stein- und Eisen-Versteigerung.

Es werden öffentlich gegen sofortige **Baarzahlung an Ort und Stelle** versteigert:

am Dienstag, 4. Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr
am Schlachthaus bei der Friedrichsfeste beginnend:
ca. 270 Cbm. kantiges Tannenholz,
„ 300 lfd. Bohlen,
„ 180 Stück Pallisaden,
„ 21 Stück Barrierthore, hölz.,
„ 4000 Stück Mauerziegel (Backsteine),
„ 17 Cbm. Hausteine, Quader und Platten,

am Donnerstag, 6. Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr,
im Festungs-Schießhof beginnend:
26 gußeiserne Oefen,
30 gußeiserne Kochkessel,
1000 Spitz- und Breiteisen
300 Zweispitzen für Steinhauer,
8 Schleifsteine,
15 Zimmerböcke,
10 Schnitzbänke u. sonstige Geräthe
1 Drahtseil, 100 Meter lang,
ca. 15 Cbm. Tonnenlagerholz, tannen,
„ 20 gußeiserne Wellen,
„ 500 Klg. altes Schmiedeeisen,
„ 1000 Klg. altes Gußeisen,
sowie mehrere Loose altes Holz, Bohlen und Bretter. (10660

Königliche Fortifikation Rastatt.

Unterricht für Violine und Flauto.

Derselbe wird gründlich ertheilt, in und außer dem Hause, bei mäßigem Honorar. Ebenso empfehle den werthen **Vereinen** bei Abhaltung von Konzerten, Bällen, Kränzchen u. s. w. eine gute Streichmusik. 10369

Ergebenst
Justus Cramer,
akd. geb. Musiker,
Karlsruhe, Luisenstr. 26.

Grabkränze mit Porzellanblumen

empfiehlt (10608
in schöner Auswahl
Ph. Nagel,
Kaiserstraße 55,
gegenüber der techn. Hochschule.

Bei Bedarf von **Pianinos, Harmoniums** 2c. überzeuge man sich gefälligst, daß die Preise, hierfür. **bei gleicher Qualität**, in Wirklichkeit **nirgends billiger** sind als im

Pianolager

von
Stadtorganist A. M. Lang in Rastatt,
welches eine gediegene Auswahl der **ersten Fabrikate** in Schwarz, Eiche und feinstem Nußbaum in jeder Preislage, von 420 bis 1200 Mark enthält. (10280

In **großer** Auswahl und zu **billigen** festen Preisen
empfiehlt

Regen- Paletots, Haveloks, Räder, Kindermäntel | **Winter-** Paletots, Visites, Haveloks, Kindermäntel

Abend-Mäntel

Eduard Darnbacher,

Karlsruhe, Kaiserstraße 185, zwischen Herren- und Waldstraße. 10728

---

110 Kaiserstr. 110 **Herren- u. Knaben-Kleider,** 110 Kaiserstr. 110

ca. 600 Ueberzieher

zu außergewöhnlich billigen Preisen 10670

schon von 10 Mark an.

A. Würth.

W. Grimm Nachfolger,

19 Kaiserstraße 19,
bei der Dragoner-Kaserne,
empfiehlt:
Ia Emmenthalerkäse,
Ia Edamer Kugelkäse,
Ia Renchener Rahmkäse,
Ia Limburgerkäse,
Ia Engener Spundenkäse,
Ia Lauterbach. Frühstücks-
Ia Kräuterkäse
in **frischer, fetter** Waare. (10668

Schinken,

roh und **gekocht,** in Ausschnitt empfiehlt
Heinrich Dobmann jun.,
10671) **Kaiserstraße 165.**

Große wilde Enten,

frisch u. fett, 3 Stück fr. Nachn. 5 M. vers. **H. Reuss Wwe., Swinemünde.** 10686

Karlsruhe.
Kräuter-Dampfbad.
Gegründet 1880.
Sicherste Heilung gegen **Gicht Rheumtismus, Gelenkentzündung Nerven-Kopfweh, Hautausschlag Ohrenleiden, Schnupfen, Heiserkeit Husten, Zahnschmerzen, Erkältungen** 2c. 2c.
NB. **Gicht** und **Rheumatismus,** sei es auch schon Jahre lang, werden in kurzer Zeit kurirt.
Achtungsvoll (10271
B. Wenz,
53 Ecke der Werder- u. Marienstr. 53

Trockenes
Schwarten-Abfallholz,
alle Sorten
Kohlen
empfiehlt billigst 10355
Karl Dürr, Kohlenhandlung
Kaiserstraße 105,
Lager: Gottesauerstraße 10.

Pariser Gummiartikel,

sowie alle vorkommenden Gummiwaaren liefert **preiswerth** u. **discret C. Dressler,** Gummifabrik, **Berlin C 25.** Catalog gratis unter Couvert. 9293

Kaiser-Panorama.

99 Kaiserstraße 99
Vom 2. bis mit 8. November:
Französ. Schweiz,
malerische Partieen.
I. Cyclus. (10699

Privat-Unterricht

in folgenden Lehrgegenständen: **vollständige Buchhaltung, kaufmänn. Rechnen, Handels-Korrespondenz, Wechsellehre** u. s. w.; ferner: **englische** und **französische Sprache.**
Gefällige Anmeldungen zur Theilnahme an den **Lehrkursen** für **Herren** oder **Damen** nimmt entgegen (10708
Carl Adolf Müller
(früher Prof. an der Prager Handelsakademie),
Leopoldstraße 29, über 1 Stiege.

Lehr-Institut für wissenschaftliche **Zuschneidekunst Henry Sherman** lehrt ohne Freihandzeichnen in kurzer Zeit seine neu verbesserte Methode. Theoretisch 20 Mk. einschließlich fünftheiliger Lehrmittel, gesetzlich geschützt. **Keine** Neben-Ausgaben. Täglich Aufnahme. Nähcursus 30 Mk. Auswärts **Lehrerinnen** gesucht. (10292
Prospekte gratis u. fr.
Hauptbureau:
40 Berlin W., Leipzigerstr. 40

Möbelmagazin Lazarus Bär Wwe.,

3 Zirkel 3,
Ecke der Waldhornstraße, empfiehlt ihr reichsortirtes Lager aller Sorten Holz- und Polstermöbel, Spiegel und Betten in nur guten Qualitäten zu sehr billigen Preisen.
Complette Salon-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen sind stets in schönster Ausführung auf Lager. (10672
NB. Einige schöne Polstergarnituren in Peluche u. Seide wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.

Sogleich billig abzugeben:
1 gut erhaltenes, kleines Sopha mit Roßhaarpolsterung, 4 Kissen, 1 Deckbett, 6 Holzstühle, 1 Kindersitzwagen, und eine große Erdölhängelampe mit Patentbrenner, für eine Wirthschaft oder einen Kaufladen: Erbprinzenstraße 34, Hinterhaus, 3. Stock, von 3 Uhr an zu sprechen. (10692

Tanz-Unterricht.

In eine Parthie können noch einige Damen und Herren eintreten.
Der Unterricht findet im Saal des „Bahnhof-Hotels" statt.
Anmeldungen nimmt entgegen
R. Klumpp, Tanzlehrer,
10707) **Kaiser-Allee 19.**

Restauration Köllenberger

28 Werderplatz 28.
Heute früh: Kesselfleisch mit **Sauerkraut; Nachmittags: hausgemachte Leber-, Grieben-, Schinken-** und **Lyonerwurst,** nebst einem feinen Stoff **H. Fels'**schen **Lagerbier,** wozu freundlichst einladet (10696
Julius Köllenberger.

Nürnberger
Ochsenmaulsalat
empfiehlt (10704
Hermann Munding,
Kaiserstr. 104, Eingang Herrenstraße.

Eine Patentuhr!!

„Progres", Gehäuse **goldhaltig** fein gravirt, wunderhübsch, von einer gold. nicht zu unterscheiden, Dauerhaftigkeit unbestreitbar, garant. Dieselbe liefert zu **Mk. 20** franco ohne Zoll **G. Hoffmann,** Uhren-Export, St. Gallen.

Zoologische Handlung,
44 Kaiser-Passage 44, (10610 empfiehlt graue Papageie, große, eingewöhnte Kongovögel, lernen leicht sprechen, per Stück 30 M., eine wunderschöne, etwas sprechende Diadem-Amazone, sehr selten, 36 M., Surinam-Amazone, 35 M., Neuholländer-Amazone, etwas defekt im Gefieder, sonst gesund, 20 M., großer Gelbhauben-Kakadu, kein Schreier, 15 M., Wellenpapageie, Paar 8 und 10 M. 50 Pf., Nymphensittiche, wunderschön, Paar 12 M. 50 Pf., Goldfische, Stück 25 Pf.; alle anderen Vögel verkaufe spottbillig, da große Sendung erwarte. Tausch auf billige Kanarienvögel, auch kaufe alle Sorten Waldvögel in Posten.

Wirthschaft zu verpachten.

In einer größeren Garnisonsstadt, in der Nähe einer Kaserne, ist eine **gutgehende** Wirthschaft sammt Inventar an tüchtige Wirthsleute per sofort oder später zu verpachten.
Gefl. Offerten unter Nr. 10687 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, evang., 25 Jahre alt, Inhaber eines flotten Geschäfts in einer süddeutschen Universitätsstadt, mit M. 25,000 Vermögen, sucht sich zu verehelichen. Alle Details brieflich. Offerten unter **H. 1072** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 10630

36 hochamusante Bilder, Vis. 1½ M. Wo z. v. **Kindersegen** Buch „Ueber z. w. d. Ehe" 1 Mk. Mken. **Literaturbüreau Dr. 8, Gotha.**

Zu verkaufen:

Haus- u. Geschäftsverkauf.

In einer süddeutschen Residenzstadt ist ein dreistöckiges **Haus** nebst geräumigem **Hof,** sowie Schlosser- und Maschinenwerkstätte, mit Gasmotorbetrieb, zu verkaufen, sämmtliches Werkzeug und Kundschaft mit eingerechnet. Da sich das Haus gut rentirt und das Geschäft flott im Gange ist, wäre einem jungen Manne Gelegenheit zu einer guten Existenz geboten. Näheres Augartenstraße 36, parterre, Karlsruhe, (10688

Ein Nußbaum-Pianino,

kreuzsaitig, mit prachtvollem Ton, hat im Auftrag für 550 Mark zu verkaufen 10597
Emil Fleischer,
Kaiserstraße 160, Eingang Douglasstr.

Porzellan-Ofen zu verkaufen.

Ein weißer **Porzellan-Ofen** mittlerer Größe für Holz- und Kohlen-Feuerung ist zu verkaufen. 10350
Näheres Karl-Friedrichstr. 3, 2. St.

Ein kreuzsaitiges 10598
Pianino,
schwarz, mit Metallstimmstock, hat **billig** zu verkaufen: **Emil Fleischer,** Kaiserstraße 160, Eingang Douglasstr.

Kleider u. Mäntel

sind billig zu verkaufen: (10609
Sophienstraße 5, 4. St.

Noch gut erhaltenes
Kupferschmiedhandwerkszeug
und ein bereits noch neuer **Blasbalg** sind billig zu verkaufen. 10592
J. B. Müller, Kupferschmied, Durlach.

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betreffend.

Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren verpflichtet, die fortbildungsschulpflichtigen Kinder, Lehrlinge Dienstmädchen u. s. w. zur Theilnahme am Fortbildungsunterrichte anzumelden und ihnen die zum Besuche desselben erforderliche Zeit zu gewähren.

Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 Mark bestraft (Abs. 2 desselben Paragraphen).

Fortbildungsschulpflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge u. s. w., die von auswärts hierher kommen, sind sofort anzumelden ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältniß getreten oder nur versuchs- oder probeweise aufgenommen sind. (10274

Karlsruhe, im Oktober 1887.

Das Rektorat (Kreuzstraße 15, 2. Stock).
G. Specht.

Wirthschafts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem hochgeehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebenste Mittheilung, daß ich in meinem Hause **Durlacher Alle 24** die

Wirthschaft

übernommen und eröffnet habe.

Mein Bestreben wird es sein, meinen werthen Freunden und Gönnern durch reelle und aufmerksame Bedienung entgegen zu kommen.

10655 Hochachtungsvollst

P. Böss, zum Frankfurter Hof.

Uebernahme u. Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die

Restauration

zum Landsknecht,

Zirkel 31, Herrenstraßen-Ecke,

mit dem heutigen Tage übernommen habe, und empfehle hochfeines **Export-Bier** aus der **Brauerei Printz,** sowie gute, reine **Weine. Diner** von 12—2 Uhr von **1 Mk.** an. **Warme** und **kalte Speisen** zu jeder Tageszeit. Eine prompte Bedienung zusichernd, bittet um zahlreichen Besuch (10710

Wilh. Hegelich,
seither Pächter des Hotels
„Zu den vier Jahreszeiten" in Dürkheim a. H.

Mein **Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft** befindet sich vom **1. November** an 10703

Herrenstrasse 12 u. 14.

Louis Ullmann.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Bekannten theile hierdurch ergebenst mit, daß ich mein Geschäft von der **Douglasstraße 30,** nach der

= Belfortstraße 17 =

verlegt habe.

Ich danke für das mir seither bewiesene Vertrauen und halte mich auch fernerhin bestens empfohlen. 10579

Karl Wenz, Schuhmachermeister,
10579 **Belfortstraße 17.**

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum machen die Unterzeichneten hiermit die ergebenste Anzeige, daß sie seit 1. Mai ds. Js. in **Lahr i. B., Alleestraße 23** gemeinschaftlich ein

Agentur-, Kommissions-, Vermittlungs- und Inkassogeschäft

errichtet haben und sie bei allen Amtsgerichten als Vertreter in bürgerlichen **Rechtsstreiten** (Forderungen) zugelassen sind.

Einer schnellen, gewissenhaften Besorgung aller Aufträge mit strengster Verschwiegenheit werden wir stets eifrig bemüht sein.

Hochachtungsvoll

Walter & Wegert,
10663) Rechtsagenten.

Herr Vermorel hat mir für seine **Membranpumpen,** welche sich **dieses** Jahr als die **besten Rebspritzen** bewährt haben, den **Alleinverkauf** in **Baden** übertragen. Wiederverkäufer gesucht.

10662) **Th. Hertle,** Mech., **Freiburg i. B.**

C. Berner

Spezial-Geschäft für Damenkleiderstoffe

187 Kaiserstraße 187

empfiehlt seine reichhaltigen Sortimente in 10673

schwarzen u. farbigen Wollstoffen

von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten zu **billigsten Preisen.**

Neu eingetroffen:

Damen-Unterröcke in reicher Auswahl.

Unser gut sortirtes Lager in

Glacé- und Winterhandschuhen

bringen wir hiermit in empfehlende Erinnerung. 10166

Geschwister Söll,
Kaiserstraße 153, dem Museum gegenüber.

Garnirte Damen-Hüte

in größter Auswahl

zu **enorm billigen Preisen** bei 10650

E. Rosenbusch,
Kaiserstraße 50, neben dem 50-Pfg.-Bazar, Ecke der Adlerstraße

---

Die erste Jalousien- und Roll-Laden-Fabrik Süddeutschlands

von (6656

Leopold Jiler, Fürth und Nürnberg

empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen Fabrikate geehrten Baumeistern und **Privaten** zu billigsten Preisen auf's Angelegentlichste.

Aufträge nimmt entgegen und ertheilt bereitwilligst Auskunft

Der General-Vertreter Andreas Hoch,
27 Herrenstraße 27.

Zum Patent angemeldet:
Geräuschlos gehende Jalousien mit Selbststell-Konstruktion.
Eigene Reparatur-Werkstätte.

Einige Hundert Anzüge

in Buckskin, Velour, Cheviot, Kammgarn,
in allerlei Farben, 10695
zu Mk. 15, 17, 19, 22, 26, 29, 32, 36, 40—55.

Einige Hundert Hosen

in Buckskin, Velour, Kammgarn,
in allerlei Farben,
zu Mk. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17 und 18.

Spiegel & Wels,

Kaiserstraße 76 (Marktplatz).

Reste

von Läufern und Teppichstoffen zu **enorm billigen** Preisen. In **hochfeiner** Ia. Qualität befinden sich dabei einige **Hundert Coupons** von **Brüssel- u. Tournay-Velvets** 1,40 bis 1,50 Meter lang, welche für **M. 4.50** per **Rest** abgegeben werden. (10690

Sopha- und Bettvorlagen Gardinen, Möbelstoffe, Tisch- und Kommodedecken, Linoleum, Wachstuch. Cocos außerordentlich billig.

Heinrich Cramer,
189 Kaiserstraße 189.

Tanz-Unterricht.

An einem Tanz-Unterricht können noch einige Herren und Damen theilnehmen.

Extrastunden zu jeder gewünschten Zeit. 10590

J. Scheer, Tanzlehrer,
Waldhornstraße 33.